

Nachwort

Welche Fernverbindungen gab es 1944 noch mit Berlin? Dieser Fahrplan-Nachdruck vermag auch auf diese Frage eine Antwort zu geben: Er ist das letzte Dokument aus einer Zeit, als Berlin noch *die* Drehscheibe für den Fernverkehr in Deutschland war. Normalerweise erscheinen bei den meisten Eisenbahnverwaltungen zweimal jährlich neue Fahrpläne – im Mai und im September/Oktober.



In den Kriegsjahren war aber schon mehrfach von den sonst üblichen Daten für den Fahrplanwechsel abgewichen worden. Das letzte Kursbuch überhaupt, mit dem Titel »Deutsches Kursbuch. Gesamtausgabe der Reichsbahn-Kursbücher. Jahresfahrplan 1944/45. Gültig vom 3. Juli 1944 an bis auf weiteres«, erschien gut sechs Wochen später als gewohnt. Zum Winterfahrplan gab es kein neues Kursbuch mehr; als nächster Erscheinungstermin war der 7. Mai 1945 in Aussicht genommen ...

So ist dieser Nachdruck gewissermaßen das letzte offizielle Fahrplan-Dokument, worauf der zusätzliche Gültigkeitsvermerk »Ausgabe vom 2. Oktober 1944« hinweist; es ist die 3. Nachdruck-Auflage. Die beiden ersten Auflagen erschienen mit dem Originalumschlag (siehe Abbildung). Für die vorliegende Ausgabe wurde eine neue Umschlaggestaltung mit einem zeitgenössischen Foto vom Anhalter Bahnhof gewählt.

»Der Nachdruck »Berliner Fernbahnhöfe« ist in der Tat einmalig gelungen! Besser als ein Original.« So schrieb schon anlässlich der 1. Auflage kurz und bündig Günther Kusche aus Neu Isenburg. Verlag und Druckerei haben sich bemüht, diesem Lob auch für die neue Auflage zu entsprechen.

HORST-WERNER DUMJAHN